

Inhalt

GERD HANKEL

Einleitung 7

I. Völkerrechtsverbrechen und die Möglichkeiten ihrer Ahndung 21

FRANK NEUBACHER

Die Relativierung von Normen bei Verbrechen des Staates – wie selbst schwerste Verbrechen möglich (gemacht) werden 23

VOLKER NERLICH

Entwicklung und Perspektiven internationaler und internationalisierter Strafgerichtsbarkeit 50

GERHARD WERLE

Die Entwicklung des Völkerstrafrechts aus deutscher Perspektive 97

CLAUDIA CÁRDENAS ARAVENA

Wann darf der Internationale Strafgerichtshof ermitteln oder verfolgen? Das Verhältnis der internationalen Strafgerichtsbarkeit zu nationalen Gerichten 127

ANJA SEIBERT-FOHR

Kriegerische Gewalt gegen Frauen – der Schutz vor sexueller Gewalt im Völkerstrafrecht 157

WILLIAM A. SCHABAS

»Die verabscheuungswürdige Geißel«:
Völkermord, 60 Jahre danach 189

II. Terror, Krieg und die Wirkungsmöglichkeiten des Rechts 227

MARY ELLEN O'CONNELL

Die Forderung nach humanitären Interventionen –
eine kritische Betrachtung 229

MONIQUE CHEMILLIER-GENDREAU

Das Folterverbot im Völkerrecht – eine
gefährdete Errungenschaft 251

GERHARD STUBY

Asymmetrie in der Staatenwelt versus souveräne
Gleichheit der Staaten. Anmerkungen zum Konsensprinzip
im Völkerrecht 266

HERFRIED MÜNKLER

Reziprozität, Asymmetrie und die neuerliche
Moralisierung des Krieges 300

CLAUS KRESS

Völkerstrafrecht der dritten Generation gegen
transnationale Gewalt Privater? 323

GERD HANKEL

Eroberung, Widerstand und Radikalisierung – Überlegungen
zum Kombattantenstatus im asymmetrischen Krieg 414

Zu den Autorinnen und Autoren 461